

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 20.

Sonnabend, den 10. März.

1906.

Die Nr. 12 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 2. März 1906, enthält:

Nr. 3206. Verordnung, betreffend die Verrichtungen der Standesbeamten in bezug auf solche Militärpersonen der Kaiserlichen Marine, welche ihr Standort nicht innerhalb des Deutschen Reichs haben oder dasselbe nach eingetretener Mobilmachung verlassen haben, sowie in bezug auf alle Militärpersonen, welche sich auf den in Dienst gestellten Schiffen oder anderen Fahrzeugen der Kaiserlichen Marine befinden. Vom 20. Februar 1906.

Nr. 3207. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf den 1906 in Mailand und in Berlin-Schöneberg stattfindenden Ausstellungen. Vom 26. Februar 1906.

Die Nr. 13 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. März 1906, enthält:

Nr. 3208. Kaiserliche Bergverordnung für die afrikanischen und Südseeschutzgebiete mit Ausnahme von Deutsch-Südwestafrika. Vom 27. Februar 1906.

Mit Höchster Genehmigung ist dem Dr. med. Wilhelm Alter in Leubus vom 1. April d. J. ab die Stelle des Direktors der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus übertragen worden.

Detmold, den 28. Februar 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Dem approbierten Arzt Friedrich Fromme aus Stettin ist die Stelle eines Assistenzarztes an der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus übertragen worden.

Detmold, den 28. Februar 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

An Stelle des Lehrers Heinemann in Grevenhagen ist der Förster Pohl daselbst zum Standesbeamten und für den letzteren der Landwirt Adrian Nr. 1 daselbst zum stellvertretenden Standesbeamten des Standesamtsbezirks Grevenhagen ernannt.

Detmold, den 1. März 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die für das Fürstentum Lippe in Bezug auf etwaige Landlieferungen — § 16 und 19 des Gesetzes über die Kriegslieferungen vom 13. Juni 1873 — festgesetzten und für den Zeitraum vom 1. April 1906 bis dahin 1907 geltenden Preise betragen:

für 50 Kilo Hafer 7,39 Mark,

" " " Heu 2,57 "

" " " Stroh 1,98 "

Detmold, den 3. März 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Dem Verein zur Fürsorge für erwachsene Blinde in Weimar ist von Fürstlichem Staatsministerium die Genehmigung zum Vertriebe von

Losen der ersten Serie der von dem Vereine geplanten Geldlotterie für das diesseitige Staatsgebiet unter der Bedingung erteilt worden, daß die Ziehung vor dem 1. Juni d. J. erfolgt.

Detmold, den 5. März 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Oberbeck.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer H. Bödeker in Blomberg als Lehrer an die Schule in Humfeld berufen worden.

Detmold, den 7. März 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Weßel.

Bewerbungen um die zum 19. April d. J. frei werdende fünfte Hauptlehrerstelle in Blomberg sind bei uns bis zum 17. März d. J. anzubringen.

Detmold, den 7. März 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Weßel.

Zufolge testamentarischer Bestimmung der Witwe des Sparkassenrendanten Wilhelm Meyer, Hermine, geb. Wegemann, in Salzuflen ist dem Armenfonds der dortigen reformierten Kirchengemeinde ein Kapital von 5000 Mark zugefallen.

Detmold, den 4. März 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Weßel.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schweizer Ernst Berg, geb. am 18. Dezember 1884 zu Röbel, Kreis Wagen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 64 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 7. März 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe: 1,71 m. Statur: schlank. Haare: blond, an den Seiten hochstehend. Augen: grau und groß. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Bart: dunkelblond. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: dunkler Jacketanzug, steifer Hut.

Unter dem Schweinebestande des Oberamtmanns Griemert auf Gut Rippentrup, Bauerschaft Ehrsen-Breden, ist die Schweinepeuche festgestellt.

Schötmär, den 7. März 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Feldman.

Das neue Gebäudesteuer-Kataster der Gemeinde Sonneborn liegt vom 12. d. M. an auf 14 Tage zur Einsicht der Gebäudeeigentümer hier aus.

Brake, den 7. März 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Aufforderung.

Am 16. Januar 1906 ist zu Detmold der unverheiratete Sattler Heinrich Koch gestorben. Als dessen Erben sind bis jetzt aufgetreten:

a. die Witwe Luise Dorothee Amalie Weßel, geb. Koch zu Oesdorf bei Pyrmont,

b. die Ehefrau des Malermeisters August Bolmar, Luise Karoline Wilhelmine, geb. Koch zu Detmold.

An alle diejenigen, welche vermaßen, daß ihnen ein Erbrecht zusteht, ergeht die Aufforderung, solches bei dem unterzeichneten Gericht spätestens in dem auf

Dienstag, den 27. März 1906,

vormittags 10 Uhr,

angesezten Termine anzumelden und nachzuweisen.

Detmold, den 27. Februar 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.